

Tauberbischofsheim AKTUELL

Amtsblatt der Stadt Tauberbischofsheim

13. Jahrgang | Nr. 10 | 20. Mai 2020

Aktuelle Informationen



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, 11. Mai war die Zahl der Corona-Infektionen in Tauberbischofsheim gleich der Zahl der genesenen Patienten: 23 gemeldete Infektionen stehen 23 Genesenen gegenüber. Damit waren in den letzten Wochen (nur) 0,16 Prozent unserer Einwohner am Corona-Virus erkrankt. Das zeigt auch wie vorbildlich sich die Tauberbischofsheimer verhalten haben und wie gut und besonnen wir die Herausforderungen der Pandemie gemeistert haben. Herzlichen Dank dafür.

Alle haben Einschränkungen im Alltag erlebt und verantwortungsvoll gehandelt. So konnte der Virus-Ausbreitung wirksam begegnet werden und die Folgen wurden so gut es ging abgemildert. Gemeinsam haben wir es geschafft.

Danke TBB! – Keine Corona-Erkrankungen in TBB



Jetzt müssen wir vorsichtig mit den Lockerungen der Schutzmaßnahmen umgehen. Die Spielplätze sind wieder offen, Sport im Freien ist teilweise wieder möglich, die Schulen sind für die Abschlussklassen offen und in allen Geschäften kann wieder eingekauft werden. Weitere Lockerungen sind geplant und auch die Stadtverwaltung will bald wieder ihre Türen auf machen.

Neue Regeln werden aufgestellt, damit das öffentliche Leben wieder hochfahren kann. Ich bitte Sie weiterhin um Ihre Hilfe. Tragen Sie Mundschutz und halten

Sie Abstand wo nötig und achten Sie auf Hygiene. Noch ist kein Impfstoff gefunden.

Der Schutz aller Bürgerinnen und Bürger und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist oberstes Ziel. Bisher gab es keinen Corona-Fall in der Verwaltung und aktuell keine Fälle im Stadtgebiet. Das ist ein toller Erfolg für den ich von ganzem Herzen danke!

Bleiben Sie gesund!
Ihre
Anette Schmidt

Hotlines

Weiterhin sind die Corona-Hotlines der Stadt erreichbar:

Tel. 803-54 und -55 für Fragen rund um die Kinderbetreuung

Tel. 89 54 31 02 für Nachbarschaftshilfe (Hilfesuchende und Helfer)

Alle anderen Fragen beantwortet-ab sofort wieder die Fachämter.



www.buergerstiftung-tbb.de

Stiftungs-/Spendenkonto

bei der Sparkasse Tauberfranken
IBAN: DE50 6735 2565 0002 1300 94

Vielen Dank für Ihre Spende!

BÜRGERSTIFTUNG
TAUBERBISCHOFSHAIM

Wir wollen etwas bewegen

Ansprechpartner

Heike Theiler-Markert | (Geschäftsführerin)
Tel. 09341/803-662

Anette Schmidt übernimmt Vorsitz vom Wasserzweckverband



Bild zeigt (v.l.n.r.) Anette Schmidt (seit 3. Mai Vorsitzende des wvmt), Klaus Seidenspieler (Geschäftsführer wvmt), Maertens (bisheriger Verbandsvorsitzender der wvmt), Nadine Krug (Verbandsrechnerin wvmt), Klaus Treutlein (Fachkraft Elektronik)



Ein wichtiges Etappenziel wurde Ende 2019 mit der Inbetriebnahme des neu errichteten Wasserwerks in Dittigheim erreicht.

Thomas Maertens, Bürgermeister von Lauda-Königshofen a.D., hat den Vorsitz vom Zweckverband Mittleres Taubertal (wvmt) abgegeben. Einstimmig wurde in der letzten Verbandssitzung Bürgermeisterin Anette Schmidt zur neuen Vorsitzenden gewählt. Der Wechsel an der Spitze wurde notwendig, weil Herr Maertens aus seinem Bürgermeisteramt ausgeschieden ist.

Maertens zieht positive Bilanz

Seit Sommer 2018 hatte Thomas Maertens den Vorsitz inne und zieht eine positiv Bilanz: „Die zuletzt beantragten Fördermit-

tel sind komplett bewilligt worden. Wir können bauen. Die Vorbereitungen für die Anträge, die im September gestellt werden müssen, laufen“. Er würdigt in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit im Verbandsteam und deren Leistung.

An dem Wasserversorgungs-Projekt sind neben den Städten Tauberbischofsheim und Lauda-Königshofen auch die Gemeinden Werbach und der Zweckverband Grünbachgruppe mit der Stadt Grünsfeld sowie den Gemeinden Großrinderfeld und Wittighausen beteiligt. Seit Beginn des Vorhabens 2016 wurden rund zwei Drittel der umfangreiche Baumaßnahmen bewilligt. Das infrastrukturelle Projekt hat insgesamt ein Investitionsvolumen von rund 60 bis 64 Millionen Euro. Mit der endgültigen Fertigstellung und Einbindung aller Gemeinden wird bis 2025 gerechnet. Ein wichtiges Etappenziel wurde Ende 2019 mit der Inbetriebnahme des neu errichteten Wasserwerks in Dittigheim erreicht.

Dort fand am Freitag, 8. Mai eine Geschäftsübergabe im kleinen Kreis statt. Anette Schmidt hat den Vorsitz seit 3. Mai ange-

treten und ist sich der übernommenen Verantwortung bewusst. Erst am vergangenen Dienstag wurde der Wasserhochbehälter auf dem Laurentiusberg, den die Stadt Tauberbischofsheim als Eigenmaßnahme realisiert hat, mit Wasser befüllt: „Das gemeindeübergreifende Gesamtkonzept sichert die Wasserversorgung für alle. Es wird die Lebens-Qualität der Bürgerinnen und Bürger des Verbandsgebiets enorm verbessern. Sauberes Trinkwasser ist ein hohes Gut. Die dauerhafte Versorgung mit qualitativ hochwertigem Wasser wird für ein Drittel der Kommunen im Landkreis und somit für 40.000 Menschen sicher gestellt.“



Letzte und erste Amtshandlungen im Wasserwerk Tauber, das Ende 2019 in Betrieb genommen wurde.



Das städtische Jugendhaus soll bald wieder Anlaufstelle für Jugendliche sein

Stadt Tauberbischofsheim kooperiert mit dem Caritasverband im Tauberkreis e. V.

Die Stadt Tauberbischofsheim belebt das städtische Jugendhaus in Kooperation mit dem Caritasverband im Tauberkreis e. V. neu. Am Dienstag, 5. Mai trafen sich Bürgermeisterin Anette Schmidt und Hauptamtsleiter Michael Karle gemeinsam mit Vorstandsmitglied Michael Müller und Bereichsleiterin Beate Maier vom Caritasverband im Tauberkreis e. V., um den Kooperationsvertrag zu unterzeichnen. Krankheitsbedingt konnte Frau Conny Seidel nicht dabei sein. Sie ist Diplom Sozialpädagogin und wird das neue Gesicht im Jugendhaus sein.

Jugendhaus öffnet mit neuem Konzept

Das Jugendhaus war durch Personalveränderung in den letzten Monaten geschlossen. Ab Juni soll dort ein „neuer Wind“ wehen. Frau Seidel wurde halbtags als Leiterin des Jugendhauses in Kooperation mit dem Caritasverband eingestellt und freut sich auf ihre neue und spannende Aufgabe. Sie will Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren ein abwechslungsreiches Monatsprogramm anbieten. Die Öffnungszeiten sind für Dienstag bis Mittwoch 15 bis 18 Uhr geplant und einmal im Monat wird es ein Samstags-Angebot in der Zeit von 17 bis 20 Uhr geben.

Im Vorfeld hat man sich bereits auf ein neues Erscheinungsbild des Jugendhauses verständigt und gemeinsam ein Logo entwickelt. Die dynamische Bildmarke wird künftig das alte Erscheinungsbild ablösen.

Die Jugendlichen sollen wieder eine Anlaufstelle bekommen

Wenn die räumlichen Voraussetzungen geschaffen sind und die Ausstattung sinnvoll ergänzt ist, will man möglichst schnell, den Jugendlichen wieder eine Anlaufstelle anbieten. Dies hängt natürlich auch von der Corona-Situation ab. „Die Jugendlichen sollen hier Unterstützung bei der Vernetzung in den sozialen Raum bekommen“, kommentiert Frau Maier. „Das kann der Freizeitspaß sein, aber auch Hilfestellungen



Bild zeigt: (v.l.n.r.) Bürgermeisterin Anette Schmidt, Hauptamtsleiter Michael Karle (mit dem neuen Jugendhaus-Logo), Caritas-Bezirksleiterin Beate Maier und Caritas-Vorstand Michael Müller

bei häuslichen und schulischen Problemen. Wir sehen das Jugendhaus wie ein Scharnier zur Vernetzung in den sozialen Raum und würden uns freuen wenn sich künftig beispielsweise auch Vereine mit sinnvollen Angeboten an die Besucher wenden.

Netzwerke aufbauen

Die enge Zusammenarbeit mit den Schulen und der Schulsozialarbeit ist ein weiterer wichtiger Knotenpunkt im angestrebten Netzwerk. Bürgereisterin Schmidt informiert, das die Service-Clubs aus Tauberbischofsheim ihr Unterstützung bei der Ausstattung in Aussicht gestellt haben.

Bürgermeisterin Schmidt hofft, dass die Tür vom Jugendhaus coronabedingt bald öffnen kann und ein beliebter Treffpunkt für die jungen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Tauberbischofsheim und ihren Stadtteilen entsteht.



Dipl. Sozialpädagogin Conny Seidel ist das neue Gesicht im Jugendhaus und konnte bei der Vertragsunterzeichnung leider nicht anwesend sein.

Spielplätze in Tauberbischofsheim sind wieder offen

Seit Mittwoch, 6. Mai sind die Spielplätze in Tauberbischofsheim wieder offen. Um das Risiko einer Übertragung des Coronavirus möglichst gering zu halten, wurden alle öffentlichen Spielplätze in Tauberbischofsheim und seinen Stadtteilen mit den Benutzungsregeln ausgestattet. Die drei wesentlichen Aspekte sind:

- Abstandsgebot
- Zugangsbegrenzung
- Aufsicht der Eltern oder Betreuungspersonen

Informationen über die Benutzungsregeln und die Zahl der zugelassenen Kinder finden sich am jeweiligen Spielplatz.

Die Benutzung von Spielplätzen durch Kinder ist nur **unter Aufsicht der Eltern oder Betreuungspersonen** zulässig, um auch unter infektionspräventiven Gesichtspunkten eine verantwortungsvolle Nutzung der Spielplätze durch die Kinder zu gewährleisten. Aus infektionshygienischer Sicht reduziert der Aufenthalt im Freien das Infektionsrisiko gegenüber dem in geschlossenen Räumen, weil die stärkere Luftbewegung einen deutlichen Verdünnungseffekt auf die ausgeatmeten potentiell infektiösen Tröpfchen bewirkt. Weitergehende Maßnahmen wie z.B. das Verbot der gemeinsamen Nutzung von Sandspielzeug sind nicht sinnvoll, da ein solcher Übertragungsweg nach derzeitigem Kenntnisstand keine wesentliche Relevanz besitzt.

Bürgermeisterin Anette Schmidt freut sich, dass die Kinder nun wieder die vielfältigen Plätze in Tauberbischofsheim und den Stadtteilen bespielen können, merkt aber trotzdem an: „Die dauerhafte Öffnung wird besonders vom Verhalten der Eltern bzw. den erziehungsbeauftragten Betreuungspersonen abhängen. Die Erziehungsverantwortung der Eltern steht bei der Benutzung der Spielplätze im Zentrum, auch und gerade in der aktuellen besonderen Situation.“



Bolzplätze bleiben vorerst geschlossen



Bildquelle Pixabay

Seit Montag, **11. Mai** kann der Sportbetrieb im Freien zum Teil wieder beginnen. Öffentliche und private Sportanlagen und Sportstätten (Freiluftsportanlagen) dürfen zu Trainings und Übungszwecke wieder betrieben werden.

Der Freiluft-Sport mit Tieren kann auch wieder stattfinden. Hierzu zählen etwa Reitanlagen und Hundeschulen.

Für den Neustart nach Zwangspause gelten Abstands- und Hygieneregeln. Die Trainingsteilnehmer müssen dokumentiert werden, um Kontaktketten nachvollziehen zu können. Dazu müssen die Vereine einen Verantwortlichen benennen.

Bolzplätze und Skateranlagen bleiben geschlossen, da sie kaum kontaktlos zu verwenden sind. Geöffnet werden sollen diese voraussichtlich am 30. Mai, wenn auch Sportarten mit unvermeidbarem Körperkontakt wieder ausgeübt werden dürfen.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin Anette Schmidt
Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim
Telefon: 09341/803-0, Fax: 09341/803-89
Internet: www.tauberbischofsheim.de
E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH
Schmiederstraße 19
97941 Tauberbischofsheim,
Telefon 0 93 41 / 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Michael Grethe

Druck:

StieberDruck GmbH
Tauberstr. 35-41,
97922 Lauda-Königshofen

Herausgabe:

am 1. und 3. Mittwoch eines Monats

Redaktionsschluss:

Montag, 25. Mai 2020

Redaktionsschluss Ortschaften:

Montag, 25. Mai 2020 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender Juli 2020:

Sonntag, 6. Juni 2020

E-Mail: carlo.hartnagel@tauberbischofsheim.de



Erster tegut... Markt in Tauberbischofsheim

Nun bekommt auch Tauberbischofsheims seinen ersten tegut...Markt! Lange wurde im Hintergrund sondiert und ausgelotet – dann war es endlich soweit: Im Rahmen eines offiziellen Fototermins haben Vertreter des hessischen Lebensmitteleinzelhändlers und der Vermieter, Dr. Maximilian Hollerbach (Hollerbach-Bau, Hardheim) im Beisein von Bürgermeisterin Anette Schmidt den Mietvertrag für einen ersten Nahversorger-Markt in der Kreisstadt unterschrieben. Der neue Markt zieht voraussichtlich noch Ende dieses Jahres in den leerstehenden Gebäudekomplex im Krautgartenweg (ehem. Rewe-Markt). Damit soll das bestehende Fachmarktzentrum rund um den OBI-Baumarkt ergänzt werden. Bürgermeisterin Anette Schmidt freut sich sehr über die neuen Mieter auf dem Gelände des Fachmarktzentriums: „Für die Menschen in diesem Stadtteil und aus der näheren Umgebung steigt mit dem neuen Nahversorger-Markt noch einmal die Lebensqualität, da sie ihre Einkäufe nun sehr zentral an einem Punkt erledigen können, ohne verschiedene Ziele ansteuern zu müssen.“ Auch Martin Kühner, verantwortlicher Expansionsleiter der Region Südwest bei tegut..., ebenso wie Vermieter Dr. Maximilian Hollerbach, sind zuversichtlich, dass die Neueröffnung noch vor Weihnachten gefeiert werden kann. Ab Montag, 4. Mai sind die umfangreichen Arbeiten angelaufen. Dr. Hollerbach investiert 2,5 Millionen Euro in den kompletten Rück- und Wiederaufbau.

Gaststätten dürfen wieder öffnen



Nach den von der Landesregierung beschlossenen Lockerungen der Coronaverordnung dürfen Außen- und Innenbereiche von Speisegaststätten seit Montag, 18. Mai, wieder öffnen. Dabei gelten strenge Auflagen. Die Stadtverwaltung hat ihre Gastronomen im Vorfeld ausführlich informiert und beraten. Sie unterstützt unkompliziert die Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen soweit dies möglich ist. Eine Erweiterung ist zwar genehmigungspflichtig, denn es muss beispielsweise sichergestellt sein, dass keine Feuerwehrezufahrten blockiert sind, aber aufgrund der Sondersituation kostenfrei.

Das sollten Gäste beachten:

Gaststätten dürfen nicht betreten werden, wenn man innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person hatte, Symptome eines Atemwegsinfekts zeigt oder erhöhte Temperatur aufweist.

Zur Kontaktnachverfolgung müssen Betreiber mit Einverständnis der Gäste Kontaktdaten, Datum und Uhrzeit des Besuchs festhalten und vier Wochen nach Erhebung wieder löschen. Tische sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander anzuordnen und Gästen muss ein Sitzplatz zugewiesen werden. Wo immer möglich, ist ein Abstand zu allen Anwesenden von mindestens 1,5 Metern einzuhalten. Allgemeine Hygieneregeln sind in besonderem Maße zu beachten, entsprechende Wasch- oder Desinfektionsmöglichkeiten müssen dem Gast zur Verfügung stehen.

Die Bezahlung soll nach Möglichkeit ohne Bargeld erfolgen. Bei Barzahlung hat die Geldübergabe über eine hierfür geeignete Vorrichtung oder Ablagefläche zu erfolgen.

Müll-Gebührenbescheide für 2020 werden versandt SEPA-Mandate können weiterhin erteilt werden

Die Gebührenbescheide für die Abfallentsorgung im Main-Tauber-Kreis im Jahr 2020 werden ab **Mittwoch, 20. Mai**, versandt. Der fällige Betrag muss an den Abfallwirtschaftsbetrieb Main-Tauber-Kreis (AWMT) überwiesen werden.

Wer noch kein SEPA-Mandat erteilt hat, kann immer noch eines erteilen, um den Betrag für 2020 und die kommenden Jahre bequem einziehen zu lassen. Ist ein Gebührenbescheid fehlerhaft, so muss schriftlich innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Bescheids Widerspruch beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis, Ab-

fallwirtschaftsbetrieb, eingereicht werden. Der Widerspruch kann auch per E-Mail an awmt-finanzen@main-tauber-kreis.de eingereicht werden. Für Rückfragen sollte die Telefonnummer angegeben werden. Ein telefonischer Widerspruch ist nicht gültig, nur schriftlich eingereichte Widersprüche können bearbeitet werden.

Bei kompletter Bezahlung des Gebührenbescheids werden alle darauf genannten Müllgefäße zur Leerung freigeschaltet. Dies geschieht anhand des Chips, der in den Müllgefäßen eingebaut ist. Das Sammelfahrzeug erkennt zukünftig, ob die Ge-

bühr für die Tonne entrichtet und der Chip freigeschaltet wurde. Wurde die Gebühr noch nicht bezahlt, ist der Chip gesperrt. In diesem Fall bleibt die Tonne ungeleert stehen.

Die Entsorgungsfirmen haben in den vergangenen Monaten die Lesbarkeit der Chips überprüft und bei unbechipten Tonnen eine Nachricht hinterlassen. Sollten noch unbechipte Tonnen zur Müllentsorgung verwendet werden, müssen diese dem AWMT gemeldet werden, damit ein Nachbechippungstermin vereinbart werden kann.

Heiraten unter Corona-Bedingungen



Welche Frau träumt nicht davon? Heiraten im weißen Kleid, in Anwesenheit der Menschen, die einem wichtig sind, gefolgt von einer großen Feier mit allem, was dazugehört. Wir sind schließlich bekannt dafür, eine ganz genaue Vorstellung von unserem großen Tag zu haben. Aktuell bangen viele Frauen, ob ihr Tag überhaupt stattfinden kann. Darauf eingestellt, dass das Standesamt zum Absagen anruft, nahmen wir vor wenigen Tagen einen Anruf entgegen. Nach aktuellem Stand dürfen wir Ende April heiraten. Während Bräute in anderen Bundesländern noch um ihre Traumhochzeit bangen, darf unser Standesamt bis Mitte Juni nur noch Trauungen durchführen, bei denen maximal zwei Gäste anwesend sind. Manche Standesämter gestatten nicht einmal mehr das oder sagen komplett ab. Unser Termin steht weiterhin, unter Vorbehalt, denn die Auflagen könnten jederzeit weiter verschärft werden. Wie plant man nun eine Hochzeit ohne Gäste und unter Vorbehalt? Während viele Bräute sich dazu

entscheiden abzusagen, hoffen wir nur, dass kein zweiter Anruf mehr kommt. Nach der aktuellen Planung gehen wir, selbstverständlich mit Sicherheitsabstand, mit unseren Trauzeugen zum Standesamt. Wie wir den Abend verbringen, steht noch nicht fest. Die engste Familie zum Gratulieren in Etappen empfangen oder gemeinsam über Videotelefonie feiern, wären zwei mögliche Varianten. „So etwas gab es noch nie“, sagt meine Oma immer wieder zu mir. „Mach das Beste daraus und wenn es nur für dich ist.“

Ich werde trotz allem mein weißes Kleid tragen, denn dafür habe ich es schließlich gekauft. Für Bräute, die jetzt heiraten, gibt es allerdings auch keinen Friseurtermin, kein professionelles Brautmakeup, kein Fotoshooting. Wir dürfen nicht einmal mit unseren Trauzeugen zum Fotos machen in die Natur gehen, da wir dann mehr als zwei Personen im öffentlichen Raum wären. Floristikgeschäfte sind geschlossen. In Hin-

blick auf den Brautstrauß bin ich ganz froh darüber, dass ich mich bereits zuvor dafür entschieden hatte, ihn aus Holzblumen selbst zu binden und so einen Strauß für die Ewigkeit zu haben. Da wir unsere Eheringe noch nicht gekauft hatten, ist auch das eine Sache, auf die wir jetzt verzichten müssen. Für meine Frisur und mein Makeup habe ich bereits begonnen Youtube-Tutorials anzuschauen und meine Familie dafür eingespannt. Natürlich könnte man das alles unter diesen Bedingungen auch einfach sein lassen und in Jogginghose heiraten. Doch es ist nur dieser eine besondere Tag, der sich nie wieder wiederholen lässt. So versuchen wir im Rahmen des Machbaren unsere Vorstellungen umzusetzen.



Ich denke also mit gemischten Gefühlen an unsere Hochzeit. Letzten Endes freue ich mich jedoch sehr auf diesen Tag, an dem meine Trauzeugin (aufgrund mangelnder Konkurrenz) wohl ganz sicher meinen Brautstrauß fangen wird.

Artikel und Fotos: Debora Eger
(Debora.Eger@gmx.de)

FINANCIAL T'AIME

FT-Abi-Plattform

Neues Format: Die Abi Retter

www.youtube.com/financialtaime

Neues Design

Geballtes Oberstufen-Material
Klare Abitur Strukturen
Interessantes zur Psychologie

www.klausschenck.de

Impressum

FT-Abi-Plattform (FT-Internet)
Klaus Schenck (Inhaber)
Debora Eger (Administratorin)

www.schuelerzeitung-tbb.de

Bücherwürmer freuen sich



Langeweile herrscht bei allen Leseratten in Tauberbischofsheim seit der Wiedereröffnung der Städtischen Mediothek vor über einer Woche nicht mehr. Die Mediothek ist mittlerweile zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Ihre Kunden da.

Damit kehrt für viele Tauberbischofsheimer ein kleines Stück Normalität ein. „Manche Kunden sagen mir, dass Sie sich einfach freuen wieder meine Stimme zu hören“, freut sich Yvette Driessen. Die Rückgabe der Bücher, Hörbücher oder DVDs findet nun über der Türschwelle des Nebeneingangs, an einem extra eingerichteten Schalter statt. „Diese Medien bleiben eine Woche in Quarantäne, bevor sie wieder verliehen werden“, schmunzelt die stellvertretende Leiterin.

Zum Stöbern und für die Ausleihe in der Mediothek selbst dürfen sich lediglich 5 Kunden gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten. Um lange Warteschlangen zu vermeiden, gibt es einen Abholservice: die Bücherfreunde können den Online-Katalog nach neuen Titeln durchforsten, per E-Mail bestellen und diese ganz bequem in einer Tüte abholen. Auch das ist an dem neu eingerichteten Schalter vor der Mediothek möglich.



Die Mediothek freut sich insbesondere über jeden, der in dieser ungewöhnlichen Zeit etwas Neues ausprobieren will – hier lohnt sich auf jeden Fall ein Besuch, ob online oder persönlich.

Online Marktplatz für TBB öffnet bald: www.shopping-main-tauber.de

Bei lokalen Händlern einkaufen wie bei Amazon & Co. Unter www.shopping-main-tauber.de können Sie schon bald die erste Produkte regional shoppen. Auch die Bezahlung soll über unsere lokalen Banken abgewickelt werden können.

Gleich zu Beginn der Corona-Krise hat sich das Wirtschaftsforum proTauberbischofsheim (WPT) mit der Stadt Tauberbischofsheim zusammengetan und das Projekt Online-Marktplatz auf den Weg gebracht. Aktuell wird mit Hochdruck programmiert. Die Händler stellen fleißig ihre Produkte mit Beschreibung, Bild und Preis in das Portal ein, die dann bald rund um die Uhr gekauft oder reserviert werden können.

Bestimmte Produkte sollen noch am selben Tag innerhalb von Tauberbischofsheim und ohne Versandkosten ausgeliefert werden. Wer weiter weg wohnt kann bestellen und sich per Paketdienst gegen Gebühr die Waren senden lassen. Auch die persönliche Abholung im Laden ist möglich. Bezahlung soll per Paypal oder über unsere ortsansässigen Banken als Partner möglich sein. So wird gleich eine ganze Stadt zum hybriden Händler, der online und lokal vor Ort verkauft.

Dr. Sabine Münch von der städtischen Wirtschaftsförderung hofft auf einen frühen Start und merkt an: „Die Corona-Krise hat uns gezeigt, dass die Zeiten sich geändert haben. Die Händler danken allen Kunden, die ihnen in der Krise die Treue gehalten haben und geben jetzt in Form von Service etwas zurück, das uns allen, mit und ohne Krise, das Leben erleichtern wird“



Blumenstrauß auf dem Sofa per Maus-Click aussuchen und am nächsten Tag im Laden abholen.

Dittwarer



Dittwarer Maibaum 2020

Von der Bevölkerung fast völlig unbeachtet wurde auch im Jahre 2020 in Dittwar ein Maibaum auf dem Dorfplatz aufgestellt. Dies geschah von „unbekannten Heinzelmännchen“ in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai dieses Jahres ohne Musikbegleitung und ohne Beteiligung der örtlichen Bevölkerung unter strikter Einhaltung der geltenden Corona-Verordnungen. Es ist also durchaus möglich, dass es auch heute noch Dittwarer gibt, die erst durch diesen Artikel vom Dittwarer Maibaum des Jahres 2020 erfahren.

Im Gegensatz zu früheren Jahren wurde der Baum nicht mit verschiedenen Wappen versehen. Der Kranz des Baumes wurde sehr tief aufgehängt, so dass die Kinder im Dorf den Baum im Laufe der letzten Woche selbst mit Hilfe der Eltern mit Baumschmuck versehen konnten. Diese Gelegenheit wurde eifrig benutzt, so dass auch Dittwar in diesem Jahr trotz der derzeitigen Einschränkungen durch den Corona-Virus zu einem ansehnlichen Maibaum gekommen ist.

Der Baum ist zwar kleiner als in den letzten Jahren gewohnt, aber durch die Beteiligung der Kinder im Dorf trotzdem recht schön geworden. Da die Kinder mit ihren Eltern jederzeit weiteren Schmuck anbringen konnten und immer noch können ergeben sich auch keine Probleme wegen der derzeitigen Pandemieregulungen. So können alte Dorftraditionen auch in schwierigen Zeiten mit etwas Fantasie weitergeführt werden. Vielleicht kann die Maibaum-Tradition durch das Schmücken des Baumes durch die Dorfkinder in Zukunft sogar erweitert und erneuert werden.



ANZEIGEN-SCHLUSS

für die Ausgabe am 3. Juni
Tauberbischofsheim
aktuell
 ist am Montag,
 25. Mai 2020, 17.00 Uhr.



**Auch in schwierigen
 Zeiten – wir sind für Sie da!
 Sie erreichen uns:**

**Wir geben Ihrer
 Zukunft ein Zuhause.**

Immobilienfinanzierer TBB u.Umkreis
 Alexander Gärtner 09341 848614
 Maximilian Hebenstreit 09341 848615

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

 **0 93 41 / 84 81 98**

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim
 birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



LEBENSMITTEL
vom Land des Friedens

Vom Anbau bis zum Kunden

Ihr Lieferservice

- Tagesfrisch
- Eigener Friedfertiger Landbau
- Ohne unnötige Verpackung
- DE-ÖKO-037

Probierpaket
 Gemüse, Obst, Brot,
 Aufstrich
 + Gratis-Probe „Würzfee“
nur € 14,45

Direkt an Ihre Wohnungstür!
Gratis-Tel. 0800/25 90 000

